

04 / 2019  
www.alpenverein.at/graz

# Alpenverein Graz Nachrichten

**TOP-Thema:**  
Eisklettern

Foto: Ansel Wirtl



Foto: Ansel Wirtl

4



7



10



14

# Inhalt

## 3 Editorial

## 4 TOP-Thema

Eisklettern

## 7 Schneeschuhwandern

## 10 Berichte des Alpineteams

Kletterkurs auf Kalymnos/Griechenland

Kletterkurs am Fels

Wandern mit der Stadt Graz

## 13 Reisen mit dem AV Graz

## 14 150 Jahre Alpenverein Graz

## 16 Vereinsleben

Jubilarehrung

Oberlandler

## 17 Wichtige Informationen

Zum Start der Skitourensaison

Schöckl-Liftrasse

## 19 Ankündigungen

## 20 Neues aus der Bibliothek

## 23 Ausblick

## Service für dich

Auf <https://mein.alpenverein.at> können Mitglieder ihre Mitgliedschaft verwalten.

Dies betrifft Erteilung von Einzugsermächtigungen für den Mitgliedsbeitrag bzw. die Korrektur der Bankdaten. Außerdem können Adressänderungen vorgenommen, Studienbestätigungen hochgeladen oder Kalender (ab-) bestellt werden.

Du findest uns auf 



v.l.n.r.: Reinhold Matejka, Gudrun Kreuzwirth, Günter Riegler

# Editorial

## Liebe Bergfreunde,

die Sommer-Herbstsaison ist Mitte November schlagartig zu Ende gegangen. Starke Schneefälle sowohl in der Obersteiermark als auch im Süden Österreichs haben nicht nur den Verkehr kurzzeitig lahmgelegt, sondern auch die Vorfreude auf die kommende Ski- und Wintertourensaison ins Unermessliche gesteigert. Es ist eine riesige Freude, das Ennstal und seinen Talboden tiefweiß zu erleben, anstatt – wie das in früheren Jahren auch schon der Fall war – noch zu Weihnachten nur weiße Bänder auf grünem Untergrund zu sehen.

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu, damit nähern wir uns nicht nur dem Wintersport, sondern auch dem Jahr

2020, in welchem wir von der Sektion Graz unser 150-jähriges Bestandsjubiläum feiern. Eines der Hauptereignisse, mit welchem wir das Jubiläum begehen möchten, wird eine Sonderausstellung in den Räumen des GrazMuseums sein. Die Eröffnung der Ausstellung ist für 11. März 2020 geplant (save the date). Erzählt wird in dieser Ausstellung von der Gegenwart der Bergsteigerei sowie der Geschichte der Sektion Graz. Lasst Euch überraschen!

Das zweite Projekt, an dem wir mit Hochdruck arbeiten, ist eine ORF-Produktion für ein Österreich-Bild, die im Herbst 2020 fertig werden soll. Auch hier wollen wir das reichhaltige Vereinsgeschehen – Hütten, Wege, Touren – abbilden und zugleich auch die Rolle des Alpenvereines Graz als wichtigem Partner für eine umsichtige und nachhaltige Bergsportpolitik herausarbeiten. Wir werden

das Jugendteam in den Mittelpunkt stellen, wir werden unsere Aktivitäten beim Inklusionsklettern präsentieren, und wir werden zeigen, dass Alpinismus Spaß macht und gesund ist.

Abschließend möchte ich allen VorstandskollegInnen, allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Sektion Graz für die großen Leistungen im abgelaufenen Jahr danken. Im Inneren des Heftes erfährt Ihr viel über die großartige Vereinsarbeit.

Wir wünschen Euch allen ein frohes Weihnachtsfest, ein gutes Neues Jahr 2020 und eine erfolgreiche, unfallfreie Wintersaison!

Bergauf!

*Herzlich Euer Vorstandsteam  
Günter Riegler, Gudrun Kreuzwirth,  
Reinhold Matejka*



Fotos: Ansel Wirtl

# Tanzen auf einer Wand

*Gudrun Kreuzwirth/Tourenführerin/2. Vorstandsvorsitzende*

**“...es ist unglaublich still. Nur ein leises gläsernes Klirren ist wahrzunehmen. Die Stille ist wirklich angenehm...**

Wenn da nicht diese Kälte wäre, die schön langsam in meine Glieder kriecht. Ein paar Wassertropfen klopfen auf meinen Helm und rinnen mir über Gesicht und Hals unter die Daunenjacke. Jetzt wird es aber Zeit, dass ich mich bald bewege... Da spüre ich einen Zug am Seil – endlich – Tom hat einen Standplatz gebaut! Wenige Sekunden später kann ich nachklettern. Vorsichtig

schlage ich die Steigeisen in das fragile Eis und ziehe mich langsam an den Eisgeräten hoch. Noch sind die Finger steif und kalt – aber spätestens bei der ersten Eisschraube sind sie warm. Tom ruft mir aufmunternde Worte zu. Heimlich denke ich mir, ich hätte doch mehr Armkraft trainieren sollen... Der Pump in den Unterarmen ist schon sehr stark. Und dann setzt er ein, der



# aus Eis

„Flow“... Ich fühle keine Kälte mehr, die Kraft in den Armen ist wieder da, der Kopf frei – und es fühlt sich an wie Tanzen – Tanzen auf einer Wand aus Eis...“

In Bergsteigerkreisen beschäftigt man sich schon lange mit dem Thema „Besteigen von Eis“. Als erstes Ereignis im Eisklettern zählt die Erstbesteigung des Montblanc im Jahre 1768. Hier wur-

den die Eiswände mit Hilfe von Stufen erklommen, die man mit einem Pickel ins Eis schlug. Dabei wurden benagelte Schuhe benutzt, um einen besseren Halt zu haben. Erst ab den 30er Jahren wurden Steigeisen eingesetzt – vorerst ohne Frontalzacken.

In Gletscherbrüchen trainierten die damaligen Helden wie Toni Egger (1926 – 1959) oder Hermann Buhl (1924 – 1957) mit diesen neuen Hilfsmitteln.

Der schottische Extrembergsteiger Douglas Haston (1940 – 1977) bestieg 1975 die Cascade du Dar – als einer der ersten Eisfälle in der Schweiz.

In den 80er Jahren wurden dann vermehrt Wasserfälle bestiegen. Viele der heutigen Klassiker wurden schon damals geklettert. Geblieben ist der Begehungsstil – im Grunde ist jede Seilschaft eine Erstbegehung der Route. Das gebildete Eis verändert sich und jeder muss seine Sicherungen selbst anbringen. Das macht das Eisklettern zu etwas Besonderem. Hinzu kommen natürlich auch die Entbehrungen und die Unsicherheit,

durch Kälte und fehlende fixe Sicherungen.

In den 90er Jahren wurde die Sportart dann zusätzlich bekannt durch besondere Ereignisse – wie z.B. die Begehung von „Crack Baby“ an der Breitwandfluh. 1999 fand dann der erste Weltcup im Eisklettern im Pitztal statt.

Damit war der Weg frei für die Industrie – mehr Abnehmer sorgen für eine bessere und schnellere Entwicklung der notwendigen Hardware.

Eisklettern hat sich zum Boom entwickelt – und das wirkt sich leider auch auf die begrenzten Möglichkeiten aus. Der Andrang in „Moderouten“ ist groß und es gehen damit zusätzliche Gefahren einher. Die scharfen Geräte an Händen, Füßen und Klettergut (Eisschrauben) sorgen für weiteres Risiko. Damit sollte man nicht stürzen.

Eisschlag und Lawinengefahr werden mehr, wenn mehrere Seilschaften in eine Route einsteigen. Trotzdem ist – und wird es einfach immer meine „Lieblingsspielart“ im Bergsteigen sein.

# Short Facts: Was ist wichtig beim Eisklettern?

## 💡 Bekleidung

Die richtige Bekleidung ist sehr wichtig – du brauchst beim Klettern Bewegungsfreiheit und beim Sichern dafür Wärme. Daher ist ein Zwiebelschalenprinzip ganz wichtig. Wenn es sehr feucht ist, darf natürlich die wasserdichte Überbekleidung nicht fehlen. Für den Standplatz empfehle ich eine Daunener oder Primaloftjacke.

Ich verwende dünnere Handschuhe mit gutem „Griff“ zum Klettern, um die Eisschrauben gut zu greifen. Am Standplatz empfiehlt sich dann ein warmer Handschuh, der auch gut zum Sichern geht. Schuhe und Steigeisen sollen eine kompakte „Kombination“ ergeben. Je besser das Steigeisen am Schuh sitzt, und je steifer die Schuhsohle, desto besser ist die Kraftübertragung auf Eis. Außerdem sollten die Schuhe natürlich wasserdicht und warm sein.

## 💡 Hardware

**Steigeisen:** Die Steigeisen für das Eisklettern haben eine hohe Stabilität und spezielle Frontalzacken. Die meisten Modelle haben eine Bindung (vorne Stahlbügel, hinten Kipphebel), um einen festen Sitz am Bergschuh zu gewährleisten. Die Antistoll-Platten erhöhen die Sicherheit auf den Zu- und Abstiegen (ohne diese Platten kommt es zum „Anstollen“ mit Schnee auf der Schuhsohle).



man mindestens 10 bis 14 Eisschrauben in verschiedenen Längen mitnehmen (Immer die Schrauben für den Standplatz bedenken!). Die gebräuchlichste Länge sind 16 cm.

**Klettergurt:** Der Klettergurt sollte gut und bequem sitzen und genügend Materialschlaufen (mindestens vier) haben. Leichte Gurte sind meist ungeeignet – da sie zu wenig Schlaufen fürs Material haben. Zusätzlich sollten auch Befestigungsmöglichkeiten für Materialkarabiner am Gurt angebracht sein. Mit diesen Karabinern lassen sich die Eisschrauben am Gurt griffbereit transportieren.

**Seil:** Für das Eisklettern in alpiner Umgebung (Mehrseillängen) verwendet man ausschließlich Halbseile. Sie bieten gegenüber dem Einfachseil ein Sicherheitsplus (Durchschlagen des Seiles). In Eisklettergärten reicht auch ein Einfachseil.

## 💡 Tourenplanung

Die Eisqualität ist stark vom Wetter abhängig. Daher ist es sehr wichtig, den Witterungsverlauf genau zu beobachten. Temperaturschwankungen (starke Minusgrade oder über 0 Grad), Sonneneinstrahlung, Wasserzulauf und Wind wirken sich auf die Eisbeschaffenheit aus. Zusätzlich sollte man auch die Zu- und Abstiege sowie die eventuelle Lawinengefahr berücksichtigen.

Grundsätzlich gilt (vor allem für alpine Touren): Immer nur Touren aussuchen, die unter dem Eigenkönnen liegen. Es kann sonst schnell passieren, dass man in eine gefährliche Situation gerät! Außerdem gibt es das ungeschriebene Gesetz: „Stürzen verboten!“

Mit einer vorausschauenden Tourenplanung, richtiger Ausrüstung und dem/der richtigen Partner/in kann man das Risiko reduzieren.

## 💡 Technik

Eine effiziente Klettertechnik ist notwendig, um sich kräftesparender (vor allem Armkraft) im Eis zu bewegen. Das richtige Setzen von Eisschrauben und das Bauen von Standplätzen ist „lebenswichtig“ in dieser Umgebung. All das lernst du am besten in einem Eiskletterkurs.

**Eisgeräte:** Sind speziell geformte Eispickel mit unterschiedlichen Hauen und Griffen. Das Eisgerät lässt sich leichter ins Eis setzen.

**Eisschrauben:** Für die Zwischensicherungen und am Standplatz werden Eisschrauben verwendet. Sie sollten nicht rostig und scharf geschliffen sein, damit sie sich auch in jeder Kletterposition leicht ins Eis hineindrehen lassen. Abhängig von der Tour sollte





# Den Winter fernab des Trubels genießen

*Konrad Karasek/Tourenführer*

## Zur Geschichte

Höhlenzeichnungen aus einer Zeit vor ca. 12.000 Jahren zeigen schneeschuhähnliche Geräte. Funde in Zentralasien, ca. 6.000 Jahre alt, beweisen, dass solche Fortbewegungsmittel schon damals zur Anwendung kamen. Von da wurden sie bis in den Norden von Alaska verbreitet. Auch Bewohner in Armenien und im Kaukasus nahmen sie in Verwendung, um nicht im Schnee zu versinken. Je nach Gebiet sahen sie immer etwas anders aus. Der Jungsteinzeitmensch „Ötzi“ soll auch bereits Schneeschuhe getragen haben, als er über Gletscher ging. In Kanada flochten vor einigen

tausend Jahren steinzeitliche Jäger – nach dem Vorbild von Bärenspuren – erste Gehhilfen. Sie bogen Zweige und spannten Felle bzw. Hautstreifen oder Sehnen dazwischen.

Die Inuits bauten Holzrahmen und nahmen die Häute von Seehunden, welche mit selbst gebastelten Schnüren zusammengebunden wurden. Im Fernen Osten waren es nach Überlieferung Holzflächen, die auf den Füßen befestigt wurden. In Kanada und Skandinavien verwendete man sie als Fortbewegungsmittel zur Versorgung zwischen den Siedlungen. Bei uns bekannt wurden sie durch die Trapper aus dem Norden Europas, die damit auf Jagd gingen. Die Jäger unserer Alpen





hatten auch Holzrahmen, in denen sie Schnüre zu Trittlflächen gespannt hatten, und sie Schneeteller nannten. So konnten sie in tief verschneiten Wäldern und auf Almen zur Fütterung des Wildes gehen und bei Jagden eingesetzt werden. Die Grundform der heute verwendeten Schuhe lehnt sich an die Urformen (Bärentatzen) an.

Heute bestehen die Schneeschuhe aus Alurahmen oder Kunststoff mit komfortablen Einstiegen. Es gibt flexible Bindungen und Plattenbindungen je nach Aktivität (für Wanderungen oder alpine Unternehmungen).

Die Schneeschuhe als Freizeitsportartikel erfreuen sich hierzulande in letzter Zeit immer größerer Beliebtheit. Sie erlauben auch dem Nichtschifahrer in die freie Natur abseits der geräumten Forstwege zu gehen und somit Erholung fernab von Trubel und Hektik zu genießen bzw. zu erleben. Unberührte Bergtäler, verträumte Almen, die Ruhe und Einsamkeit ausstrahlen, erschließen dem Wanderer herrliche Ausblicke in die Bergwelt unserer Heimat. Hier kann man reinste Luft atmen, Sonnenstrahlen tanken und sich Fitness für den Alltag holen. Diese Trendsportart ist ein Sport für ein Freizeiterlebnis mit Natur pur. Auf die Kondition bei längeren Touren und vielen Höhenmetern ist zu achten. Auf die vorherrschende Lawinensituation ist bei allen Touren zu achten. Das Lawinenpieps soll bei größeren Unternehmungen außerhalb der Baumzone und in der Baumzone des Überganges in das freie Gelände immer dabei sein.

Der Alpenverein bietet deshalb Schneeschuhtouren für Anfänger und Hobbygeher an. So schön dieser Sport ist, sollte man auch auf die Wildtiere achten, die in ungestörter Umgebung ihren Lebensraum haben. Deren spärliche körperliche Winterreserven könnten durch Aufschrecken zu starkem Energieverlust führen, bis hin zum Tod der Tiere.



## Faszination Schneeschuhe – neue Tourentipps aus der Steiermark

Neben Schitouren erfreuen sich Schneeschuhtouren zunehmender Beliebtheit – im Gegensatz zu Schitouren erlebt man auf Schneeschuhen die zauberhafte Winterlandschaft noch entspannter, beschaulicher und genussvoller, jedenfalls entschleunigt. Dennoch heißt es auch beim Schneeschuhegehen die alpinen Gefahren zu beachten – das Studium des Lawinenlageberichts, eine vollständige Lawinenausrüstung sowie eine sorgsame Tourenplanung, um nur einige der wichtigen Faktoren zu nennen, muss eine Selbstverständlichkeit sein. Die nachfolgenden Tourentipps mögen Ihnen dabei eine Hilfe sein – zahlreiche weitere finden Sie, ebenso wie nützliche Hinweise für Ausrüstung und Vorbereitung, in meinem Buch:

**Konrad Karasek (2018): Schneeschuhtouren in der Steiermark zwischen Koralpe und Hochschwab.** Kral-Verlag, Berndorf.

### → ROTWANDKÖPFL (GESÄUSEBERGE/EISENERZER ALPEN)

Diese Tour ist anspruchsvoller und erfordert ab der Grössingeralm Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit. Belohnt wird man mit einer herrlichen, alpinen Landschaft und schönen Blicken zu den Gesäusebergen.

**ANREISE:** Über die A9 nach Trieben, hier abfahren und über die Kaiserau nach Admont; weiter auf der Gesäuse Bundesstraße bis zur Abzweigung nach Johnsbach (GH Bachbrücke) und weiter in das hintere Johnsbachtal zum Parkplatz Ebner. Öffentliche Anreise mit Xeiss-Mobil möglich.

**WEGVERLAUF/WEGZEITEN:** Vorbei am Bauernhof Gscheidegger über die Forststraße zur Grössingeralm und durch den Sautrog auf das Leobner Törl, von dort über den Bergrücken zum Gipfel. GZ 5 ½ Std., HM 850

**EINKEHR/HÜTTE:** Unterwegs keine, in Johnsbach GH Kölblwirt, GH Ödsteinblick

**WEGBESCHREIBUNG:** Vom Parkplatz taleinwärts auf breiter Forststraße, die zur Zeiringalm (links vom Weg in einer Lichtung) führt – hier geradeaus auf breiter Spur (Achtung Schifahrer) durch den Wald taleinwärts zur Grössingeralm auf einer großen Freifläche. An deren anderen Ende der Alm aufwärts in den Sautrog, wo das Gelände zunehmend steiler wird. Der Graben wird weiter oben breiter, hier auf den rechten Hang bei hoher Schneelage achten. Zuletzt leicht linkshaltend steil ins Leobner Törl hinauf, das erstmals eine freie Sicht nach Norden und Süden bietet. Ab hier nach links an einzelnen Bäumen vorbei über den steilen Grat zu einem ebenen Platz oberhalb des Törls. Weiter geht es rechts vom Bergrücken in einem Linksbogen in moderater Steigung zum nahen Gipfel mit schönem Rundumblick auf die Gesäuseberge und die Niederen Tauern. Abstieg wie Aufstieg.

### → OCHSENBODEN (SEETALER ALPEN)

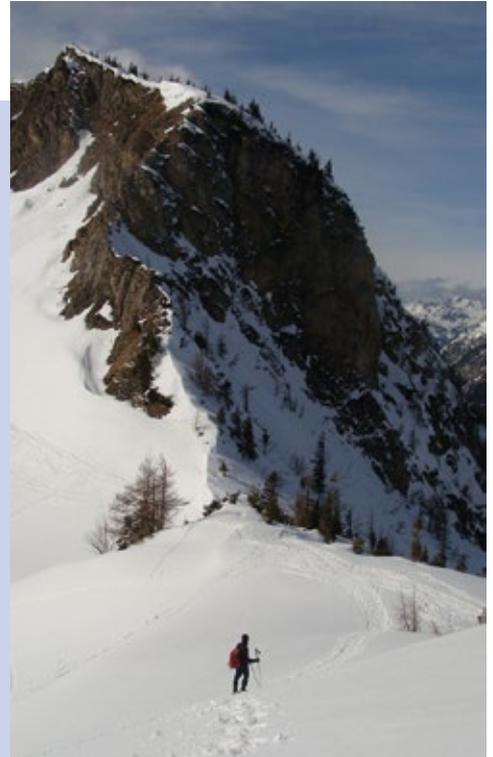
Dieser Tourenvorschlag führt in eines der schönsten Kare am Fuße des Zirbitzkogels. Die Tour ist nicht lang, relativ lawinensicher und auch für Anfänger gut geeignet. Achtung: Wechtenabbrüche von den Kämmen rechts der Route im Sinn des Aufstiegs sind möglich.

**ANREISE:** Auf der S36 nach Judenburg, Abfahrt West, Richtung Stadtzentrum und knapp davor im Kreisverkehr Richtung Truppenübungsplatz (TÜPL) Seetaler Alpe. Großer P beim GH Schmelzhütte. Mit Öffis schwierig zu erreichen.

**WEGVERLAUF/WEGZEITEN:** Vom TÜPL Schmelz durch lichten Wald zur Winterleitenhütte und in den weiten Talschluss unterhalb des Kreiskogels und des Scharfen Ecks. GZ ca. 4 Std., HM 500

**EINKEHR/HÜTTE:** Winterleitenhütte, 03578/8210, GH Schmelzhütte, Tel. 03578/8240 am Ausgangspunkt

**WEGBESCHREIBUNG:** Vom TÜPL der Sommermarkierung folgend in den Wald und auf den Weg, teils neben der Rodelbahn, durch den Wald und über eine Brücke etwas steil bergauf, bis die Winterleitenhütte links zu sehen ist. Weiter auf der rechten Seite des Kleinen Winterleitensees fast eben in Richtung Kar und in mäßiger Steigung zu einer Anhöhe (kleines Hüttchen). Kurz flach weiter zu einer Wegtafel, der zum Kreiskogel weist, oberhalb des Großen Winterleitensees. Hier nach links ansteigend über kupiertes Gelände unter der Westflanke des Kreiskogels – mit schönem Rückblick auf die Seen, zur Hütte und zu den Niederen Tauern – in den oberen Teil des Kares, den Ochsenboden, und zu dessen hintersten Rand mit großartiger hochalpiner Szenerie. Der hier beginnende steile Anstieg zum Scharfen Eck ist Fortgeschrittenen vorbehalten. Abstieg wie Aufstieg.



### → TAUPLITZALM-RUNDE (TOTES GEBIRGE)

Die bei Schifahrern beliebte Tauplitzalm eignet sich auch für Schneeschuhtouren hervorragend. Dieser Vorschlag stellt eine große Rundtour zu allen bekannten Punkten der Tauplitzalm dar und liegt in Bezug auf die Anforderungen zwischen den beiden anderen Vorschlägen, jedoch sind das mehrfache Auf und Ab und die große Länge zu beachten. Die Tour erlaubt viele Varianten.

**ANREISE:** Über die A9 nach Liezen und durchs Ennstal bis Trautenfels, ab hier auf der Salzkammergut Straße nach Bad Mitterndorf; auf der Tauplitzalm-Alpenstraße (Maut) bis zum letzten Parkplatz. Hierher kann man auch mit dem Linienbus gelangen.

**WEGVERLAUF/WEGZEITEN:** Die Rundtour führt gegen den Uhrzeigersinn um die Tauplitzalm zum Linzer Tauplitzhaus, bis zum östlichen Ende der Alm beim Steirerseeblick, den Fuß des Traweng entlang und über den Großsee wieder zurück. GZ 4-5 Std. (je nach Streckenwahl), HM 300-350

**EINKEHR/HÜTTE:** Zahlreiche Gasthöfe und Hütten auf der Hochfläche der Alm.

**WEGBESCHREIBUNG:** Vom Parkplatz nach Osten leicht bergauf in den lichten Wald, durch den man sich abseits des Trubels eine Route zu den auf einer Anhöhe stehenden Hotels nahe der Bergstation der Sesselbahn sucht. Diese führt von Tauplitz Ort herauf (in der Nähe Kirche; etwas östlich das Naturfreundehaus). Weiter über Langlaufspuren am Naturfreundehaus vorbei, etwas bergab und in derselben Richtung weiter durch lichten Wald wieder bergauf zum Linzer Tauplitzhaus. Nicht nur von hier hat man einen schönen Blick u.a. zum Grimming und zum Dachstein. Von dort gehen wir geradeaus östlich der Langlaufspur entlang durch aufgelockerten Wald weiter, bis man links unten die Steirerseehöhen und darüber den Felsturm des Sturzhahns sieht. Nun links einen steilen Hang bergab (meist Spur) zum Winterwanderweg, den wir überqueren, und gerade weiter steil bergauf zu einer leicht bewaldeten Anhöhe. Hier achten wir auf die steile Bergflanke rechts (Achtung Wächten) und erblicken erneut die Steirerseehöhen unter uns. Nun geht es durch schütterten Wald am Fuße des Traweng nach Westen zur Grazer Hütte. Die Richtung annähernd beibehaltend – das Gelände erlaubt es stets, seine eigene, einsame Spur zu finden – erreichen wir die ebene Fläche des Großsees. Von diesem linkshaltend bergauf, um den vom Schneiderkogel herabziehenden Rücken herum und nach Südwesten beliebig weiter zum Hollhaus nahe dem westlichen Ende der Alm. Von hier sind es nur mehr wenige Schritte bergab zum Ausgangspunkt.





Essen, Wandern und zum Staunen.“ Zum Kletterkurs gehört natürlich auch der Ausflug in eine Tropfsteinhöhle, die kaum einer kennt und die auch in den Touristen-Infos nirgends aufscheint. Daher ist man auch da ungestört und die Besichtigung kostet derzeit auch nichts. Auch Elisabeth, die schon zum zweiten Mal mit dabei war, hat mir kurz ein paar Worte geschrieben: „Schade eigentlich, dass dieser Kurs nur

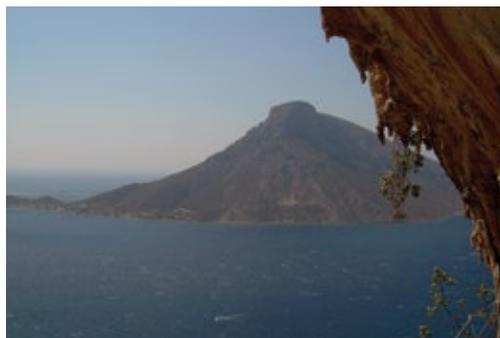
## Kalymnos – Kletterkurs mit Traumurlaub

Und wieder einmal hat ein Kletterkurs in Kalymnos stattgefunden

*Kurt Bach/Tourenführer*

Wie schon seit einigen Jahren organisiert der Alpenverein mit mir den einwöchigen „Kletter-Urlaub“ in Kalymnos immer im Sommer. Viele glauben vielleicht, dass es im Sommer zu heiß ist in Griechenland, vor allem zum Klettern. Aber in Wirklichkeit ist der Juli die beste Zeit für Kalymnos, da in diesem Monat die wenigsten Kletterer auf der Insel sind und auch mit Badeurlaubern ist Kalymnos nicht überlaufen. Die Temperaturen bewegen sich um die 28 Grad – aber, es bläst meistens eine kühle Brise vom Meer und am Fels ist es auch immer etwas kühler. Geklettert wird natürlich nur im Schatten, aber da gibt es genügend zur Auswahl: Schattengebiete am Vormittag, am Nachmittag oder den ganzen Tag – man kann es sich gut aussuchen. Wenn es wirklich mal über 30 Grad hat, dann geht man in die „kühlen“ Klettersektoren. Da kann es sein, dass man auch bei 35 Grad noch eine Jacke braucht! In einigen Sektoren kann man das Klettern auch gut mit Schwimmen an einem einsamen Strand oder einer kleinen Bucht verbinden. Hier ein Statement von Hannes, der beim Kletterkurs 2019 dabei war: (Er war mit seiner Partnerin zwei Wochen, erste Woche Kurs und zweite Woche betreutes Klettern. Meine Frau Marlis – Übungsleiterin Sportklettern

– hat mich tatkräftig unterstützt.) „Vielen Dank für die lehrreiche Kletterwoche und die Woche anschließend! Danke für die Woche danach, Ihr beide ward immer für uns da. (das war und ist nicht selbstverständlich...) Gabi und mir hat auch die tolle Stimmung in der Gruppe sehr gefallen, es hat einfach immer alles perfekt gepasst. Danke Kurt für die günstigen Mopeds, der Tipp



mit dem Quell-Wasser direkt aus den Bergen, das Besorgen der Unterkunft und noch vieles mehr, die allesamt den Kurs und den Urlaub für uns perfekt gemacht haben. Wir haben einiges gelernt und uns perfekt erholt. Leider gingen die beiden Wochen viel zu schnell vorbei. Die Entscheidung zwei Wochen zu bleiben, war goldrichtig! Kalymnos und der Besuch der kleinen Insel waren perfekt zum Klettern, Baden, Düsen,

sechs Kletterschülern vorbehalten ist: denn dieses Erlebnis sollte jedem Kletterbegeisterten zugänglich sein. Alles, was ich als vom Klettersport Infirmierte in Graz und Umgebung als kletterbar kennengelernt habe, angefangen von den ersten Versuchen in der Kletterhalle über die Lösungen in der Boulderhalle, bis zu den vielen Möglichkeiten im Grazer Bergland direkt im Fels das Erlernte einzusetzen, um in die Vertikale zu gehen, alles ist nichts im Vergleich zu Kalymnos. In seiner perfekten Einfachheit werde ich zu den beeindruckenden Felsmassiven auf magische Weise hingezogen und erlebe im Kreis des Kletterkurses das vollkommene Kletterfeeling.“ Mit diesen sehr netten abschließenden Worten von Elisabeth möchte ich auf den nächsten Kurs in Kalymnos hinweisen, der im Juli 2020 wieder stattfindet: 10. – 15. Juli. Es gibt günstige Direktflüge ab Graz nach Kos, ca. 300,- Euro, immer Donnerstag, die Fähre kostet 7,50 Euro und die Zimmer kosten 25,- Euro (pro Zimmer, nicht pro Person) und ein Moped 10,- Euro pro Tag. Die über 60 Klettersektoren mit über 4.000 Kletterrouten liegen alle im Umkreis von 10 Kilometern. Wie ein Teilnehmer einmal gesagt hat: „So billig habe ich noch nie Urlaub gemacht, trotz der Gebühr für den Kletterkurs.“



Die TeilnehmerInnen beim Klettern im ÖAV-Klettergarten Klammgraben

## Klettern: Abenteuer am Fels

*Astrid Wieser und Andy Tkautz/Tourenführer*



← Die richtige Handhabung beim Sichern wird erklärt



Acht Teilnehmer stellten sich Anfang Oktober der Herausforderung des Felskletterns. Dieses Mal waren keine „blutigen AnfängerInnen“ zu verbuchen, trotzdem wurde viel Zeit für das Erlernen/Erweitern der Basisfertigkeiten investiert, um alle TeilnehmerInnen auf den neuesten Stand der Dinge zu bringen. Hauptinhalte waren: Sicherungstechnik im Vor- und Nachstieg, Testen versch. Sicherungsgeräte, Vorstieg, Anseilen, Umbau am Standplatz (toprope) und das aktive Abseilen. Neben den unzähligen Informationen kam aber der Spaß nicht zu kurz! So wurden Freundschaften für den regelmäßigen Treff geschlossen, um Gelerntes alsbald zu wiederholen.

Vorstieg in Weinzödl, der Fokus aber auf das richtige Sichern →



Vorstiegsklettern im "Trockenen" – das Klippen will geübt sein

Tag 1 begann aufgrund der unsicheren Wetterprognose im Klettergarten Weinzödl. Zügig wurden die ersten Schritte erlernt und schon der erste Vorstieg erprobt. Unerschrocken (Kompliment!) meisterten alle die psychische Belastung. Am frühen Nachmittag trieb uns allerdings der Regen nachhause und beendete abrupt den Tagesplan, somit stand ein inforeicher zweiter Tag an. Dieser wurde allerdings in den ÖAV Klettergarten Klammgraben, zu Füßen des Hochlantsches, verlagert. Leider war es kalt und anfangs noch relativ nass, ebenso die Kletterrouten. Diese Erkenntnis verzögerte das gesamte Programm etwas, jedoch hielten wir uns mit Schmäh und warmen Getränken bei Laune. Ungebrochen war das Interesse für Knoten und komplizierte Umbauten. Letztendlich war ein verdienter Umtrunk kaum wegzudenken, denn der erfolgreiche Abschluss eines Kurses darf gern genossen werden.

*Den TeilnehmerInnen weiterhin alles Gute! Viel Spaß und viele Kletterabenteuer wünschen Andy und Astrid.*



Die Wandergruppe vor der Stefanien-Warte

## Wanderungen mit der Stadt Graz

Stefan Wagner/Tourenführer

Auch im Jahr 2019 organisierte der AV Graz in Zusammenarbeit mit der Stadt Graz vier herbstliche Wanderungen. Die Ziele sind für Jung bis Alt, der Start- und Endpunkt leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Gestartet sind unsere Tourenführer Erika, Hildegard und Erwald am 14. September „rund um den Kollerberg“. Roswitha hat den Teilnehmenden am 28. September die Umgebung von Andritz näher gebracht, Günter Riegler, Stefan und Alex wanderten durch die Rettenbachklamm bis zum Stoffbauer.

Zum Abschluss war wieder die Fackelwanderung von Maria Trost auf die Stefanien-Warte angesagt.

Andrea, Toni und Stefan, begleitet von der Feuerwehrjugend, führten die zahlreichen TeilnehmerInnen heuer mit der Taschenlampe auf die Warte. Die Bilder des farbenprächtigen Sonnenuntergangs werden vielen lange in Erinnerung bleiben. Die schmackhaften Fruchtsäfte der Familie Pölzer waren eine willkommene Labung.

Es ist alle Jahre schön zu sehen, wie viele Wanderbegeisterte sich einfinden, um gemeinsam einen Tag rund um Graz sportlich zu erleben. Ein Dank gilt dem Sportamt der Stadt Graz, die seit Jahren diese beliebten Wanderungen unterstützen und bewerben. Großes Lob unseren ehrenamtlichen TourenführerInnen, dass es ihnen auch heuer wieder gelungen ist, so viele begeisterte Wanderer sicher und unfallfrei zu begleiten.



Günter Riegler (l.) und Stefan Wagner in der Rettenbachklamm

### Grazer Volksliedchor (Einstieg jederzeit möglich!)

Derzeit sind wir um die 30 aktive Sänger und Sängerinnen. Wir widmen uns vorrangig der Pflege des Volksliedgutes, schauen dabei aber auch gerne über die Grenzen Österreichs und des Volksliedes hinaus.

Wir treffen uns jeden Donnerstag – ausgenommen Schulferien kurz vor 18 Uhr im Akademischen Gymnasium am Tummelplatz, Eingang in der Einspinnergasse gegenüber „Barista“. Und nach der Probe geht's dann zum Stammtisch auf ein oder mehrere Glaserl ...

Wir freuen uns über deinen Anruf!

**Obfrau**  
Barbara Loitzl  
0664/85 50 014

**Chorleiter**  
Mario Lerchenberger  
0660/56 86 771

# Reisen in den Schnee und ans Meer



Foto: Norbert Hölzl

## Schitouren in Norwegen

**Termine für 2020 sind sowohl in den Sunnmore Alpen als auch für die Lofoten geplant:**  
 Details und Anmelde-möglichkeiten dazu sind in den jeweiligen Ausschreibungen auf der Homepage des Alpenverein Graz zu finden

Sunnmore Alpen	15.03.–22.03.2020
Lofoten Summit2Sea (1)	22.03.–29.03.2020
Lofoten Summit2Sea (2)	29.03.–03.04.2020

## Wanderwoche auf Elba (Sant' Andrea)

**Besteigung des Monte Capanne und Wanderungen an der Küste sowie Bademöglichkeiten. Ausflug nach Porto Azzuro**

Details und Anmelde-möglichkeit dazu sind in den jeweiligen Ausschreibungen auf der Homepage des Alpenverein Graz zu finden

09.06.–16.06.2020



Foto: Karl Gösch



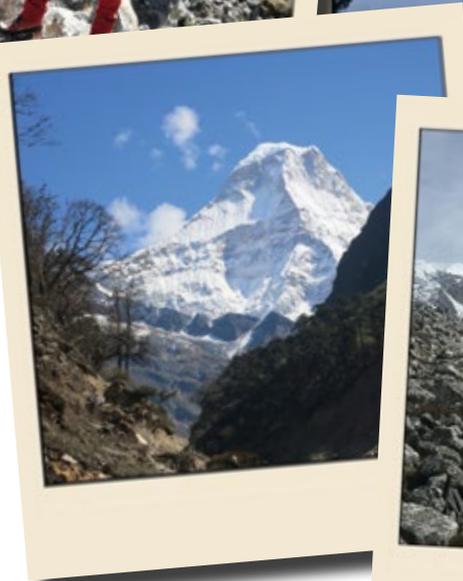
Foto: Hanns Schell

## Vorankündigung Inselhüpfen auf den dalmatinischen Inseln (Kroatien)

organisiert und begleitet von Hanns Schell

27.09.–04.10.2020

Details folgen auf der Webseite bzw. in einer der nächsten Ausgaben der AV-Nachrichten Graz



Fotos: Katharina Sherpa-Keller/Kipa Sherpa

# 150 Jahre

Nächstes Jahr feiert der Alpenverein Graz sein 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird es eine Ausstellung im GrazMuseum geben. Um das Museum mit „Leben“ zu füllen, brauchen wir eure Mitarbeit!

In den Archiven, auf Papier, als Dia, digital auf Servern und Handys, überall gibt es unzählige Fotos von Gipfelsiegen, Erstbesteigungen, Familienwanderungen, Touren mit Freundinnen, Kollegen, Bergkameradinnen, von Gipfelkreuzen und von Bergen ohne Kreuz auf der Spitze.

Wir sammeln sie alle! In Zusammenarbeit mit dem GrazMuseum wird es eine Ausstellung geben, wo diese Schätze nächstes Jahr zu besichtigen und bestaunen sind.

So ergeht an alle Bergbegeisterten die Aufforderung: Schick uns dein liebstes/schönstes/erinnerungswürdigstes Foto. Die Auflösung sollte nicht kleiner sein als 300 dpi, die Größe mindestens 1,5 MB sein. Die Fotos werden in A4-Größe ausgedruckt!

**Einsendeschluss ist der 13. Jänner 2020.**

Unter allen eingesandten/abgegebenen Fotos werden 20 Jahreseintrittskarten für das GrazMuseum verlost.

#### Du kannst das Foto:

- per Mail zusenden  
([gewinnspiel.graz@sektion.alpenverein.at](mailto:gewinnspiel.graz@sektion.alpenverein.at))
- auf die Cloud hochladen  
([https://cloud.alpenvereingraz.at/Bilder\\_vom\\_Gipfel/](https://cloud.alpenvereingraz.at/Bilder_vom_Gipfel/))  
wenn du das Foto direkt auf die Cloud ladest, benenne es bitte mit deinem Namen und schicke uns gleichzeitig ein E-Mail mit den Details.  
Alternativ kannst du auch das Foto und ein Textdokument mit gleichem Namen in die Cloud hochladen  
(*XxxMuster.jpg & XxxMuster.doc /XxxMuster.pdf*)
- bei uns in der Geschäftsstelle vorbeibringen
- oder via Facebook hochladen  
(<https://www.facebook.com/AlpenvereinSektionGraz>)

#### Bitte nicht vergessen folgende Information mit anzugeben:

- (nur Fotos mit diesen Informationen werden verwendet)
- Welcher Gipfel/Ziel wurde bestiegen und ist auf dem Foto zu sehen
  - Jahr der Besteigung / Foto
  - Vorname / Name
  - Eintritt in den AV Sektion Graz



## Unabhängige Institute haben uns getestet.

Wir laden Sie herzlich ein,  
uns ebenfalls zu testen.

Sandra Pöttinger  
Filiale Radetzkystraße, Graz

Kommen wir ins Gespräch!



**HYPOT**  
**STEIERMARK**

[www.hypobank.at](http://www.hypobank.at)



Die beiden Jubilare Dorli Großschedl-Strachwitz und DI Dr. Werner Lengyel (3. und 4. v.l.) für 75 Jahre Mitgliedschaft, mit Reinhold Matejka, Gudrun Kreuzwirth und Dorothea Ablasser.

## Jubilarehrung

*Gudrun Kreuzwirth/2. Vorstandsvorsitzende*

Im Rahmen der Mitgliederehrung ist mir wieder aufgefallen, wie viele langjährige, treue Mitglieder die Sektion hat. Jedes Mal freue ich mich auf diesen Abend, wo ich die Gelegenheit habe, unseren Mitgliedern für ihre Treue zu danken. Diesmal durften wir 2x das Alpenvereinsabzeichen für 75-jährige Mitgliedschaft überreichen. Alpingeschichtlich gesehen eine sehr interessante Zeit – ist doch 1944 auch das Geburtsjahr von Reinhold Messner, Jim Bridwell und Wolfgang Nairz.

Ich darf hier einen Auszug aus dem E-Mail von Frau Dorli Großschedl-Strachwitz veröffentlichen, das uns ein paar Tage nach der Ehrung erreicht hat:

„...Von Herzen möchte ich Ihnen nochmals für den gestrigen schönen, aber für mich auch sehr aufregenden Tag danken. Mit so großer Liebe haben Sie alles, mit den Kollegen gestaltet und dass ich mit meinen 94 Jahren das Mitgliedertreffen, mit den Ehrungen so gut überstanden habe, hätte ich nicht gedacht. Mein ganzes Leben habe ich durch den Verein so viele hilfreiche Möglichkeiten in Schutzhütten und für Seilbahnen erlebt, dass meine Liebe zum Verein eben schon 75 Jahre anhält, dem ich von ganzem Herzen weiterhin alles erdenklich Gute wünsche...“

In diesem Sinne – ein Danke an alle Mitglieder, Angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter für das Gelingen dieses Vereines.



## Danke ...

... den Oberlandlern für ihre Unterstützung

Die Oberlandler sind eine karitative Einrichtung, die jährlich zahlreichen hilfsbedürftigen Steirerinnen und Steirern hilft. Ihre Sitzungen finden im Oberlandlerzimmer im Stubenberghaus statt. Die Oberlandler haben daher bei der Sanierung des Stubenberghauses mitgeholfen.

v. l.n.r.: Klaus Weikhard,  
Bürgermeister Siegfried Nagl,  
Günter Riegler, Michael Kohlroser.



# Zum Start der Skitourensaison

*Guadrn Kreuzwirth/2. Vorstandsvorsitzende*

Mit 14. Dezember startet bei uns die Skitourensaison. Ab dann finden jedes Wochenende Skitouren statt. Alle, die mitgehen möchten, finden hier einige wichtige Informationen:

Rechtzeitiges Anmelden bzw. auch Abmelden ist notwendig. Unsere Touren sind sehr beliebt und sehr schnell „ausgebucht“. Daher bitte mit spätestens Mittwochabend vor der Tour anmelden (per E-Mail oder SMS). Da wir immer eine lange Warteliste haben, werden Absagen (per E-Mail oder SMS) die bis Freitagabend (spätestens 18 Uhr) eintreffen, angenommen. Bei zu später Absage (außer im Krankheitsfall) oder bei keiner Absage wird der Teilnehmer von allen eingetragenen Touren gelöscht. Durch eine rechtzeitige Absage ermöglicht ihr anderen Tourengewertern eine Teilnahme („kollegiales Verhalten am Berg“).

## Schöckl-Liftrasse

Im Herbst 2019 gab es einige Aufregung hinsichtlich der Schöckl-Liftrasse. Diese wurde im Zuge der Herbstrevision der Schöckl-Seilbahn teilweise mit Reisig und Baumstämmen belegt, um die Trasse zu schützen.

Das Problem ist die Erosion, die sich automatisch aus der fortwährenden Begehung im Bereich der Seilbahnstützen ergibt. Die Seilbahnbehörde schreibt regelmäßige Untersuchungen der Strecke durch Geologen vor, um zu verhindern, dass sich Seilbahnstützen lockern. Maßnahmen, wie z.B. Baumfällungen werden dann vorgeschrieben. Die Begehung der Liftrasse, die **nicht** in der Gestionierung des Alpenvereines Graz liegt, kann auch weiterhin nahe am Waldrand erfolgen.

Die Holding Graz hat entsprechende Vorkehrungen getroffen.

## BITTE ÜBERPRÜFT EURE SKITOURENAUSRÜSTUNG

- 💡 Funktioniert noch alles?
- 💡 Bindung und Skischuhe stimmen überein, Stöcke, Ski, Felle und Bindung sind gewartet
- 💡 Sind alle Ausrüstungsteile vollständig?
- 💡 Ist die persönliche Ausrüstung gewartet und einsatzbereit?
- 💡 **Lawinensuchgerät** (hier nur mehr 3-Antennen-Geräte verwenden, neue Batterien)
- 💡 **Schaufel** (keine Plastikschaufel)
- 💡 **Sonde** (mind. 240cm Länge)
- 💡 **Helm**
- 💡 **Harscheisen**
- 💡 **Airbag** (Systemcheck, Auslöseversuch!) (wenn vorhanden)

Neben einer guten Tourenplanung legen wir sehr viel Wert auf die persönliche Sicherheitsausrüstung.

Daher sind bei uns die oben genannten **Punkte in rot Standard bei den Skitouren.**

**Bei fehlender Ausrüstung kann an der Tour nicht teilgenommen werden!**

Auf alle  
10er Blöcke

**-10%**

gültig bis 31.07.2020 beim Kauf eines 10er Blockes

**TÄGLICH GEÖFFNET**

**Lust auf Action Indoor?**

# **KLETTERN**

**in der besten Kletterhalle Österreichs**

**Start Wochenkurse ab 20. Jänner**

**Kinderklettercamps in den Ferien**

**260 Seilkletterrouten**

**120 Boulder**



**Idlhofgasse 74 • 8020 Graz • 0676/57,77 555 • [www.c-a-c.at](http://www.c-a-c.at)**





### Der Alpenverein Sektion Graz-St.G.V. sucht eine/n GeschäftsführerIn

Details auf unserer Homepage: [alpenverein.at/graz](http://alpenverein.at/graz)

**Bewerbungen bis 31.01.2020** an den 1. Vorsitzenden  
Dr. Günter Riegler: [vorstand.graz@oeav.at](mailto:vorstand.graz@oeav.at)

## Mitgliedsbeiträge 2020

Kategorie	Alter	Beitrag	Einstufungsgrund
A-Mitglied	28 – 64	€ 65,-	
B-Partner		€ 52,-	gemeinsamer Haushalt
Menschen mit Beeinträchtigung		€ 26,-	Grad der Behinderung mind. 50% mit Nachweis
B-Senior	ab 65	€ 52,-	
Junior	19 – 27	€ 52,-	
Student in Familie	19 – 27	€ 0,-	JÄHRLICHE Vorlage der Bestätigung
Kinder/Jugendliche	0 – 18	€ 26,-	
Kinder/Jugendliche in Familie	0 – 18	€ 0,-	
Treuemitglied	ab 70	€ 17,-	+ 50 Jahre Mitgliedschaft
Gastmitglied		€ 18,-	Beitragsstatus Hauptmitgliedschaft

## Anzeigenpreisliste 2020

Herausgeber und Anzeigenannahme siehe Impressum

**Auflage:** 14.500 Stück

**Versandgebiet:** Großraum Graz, Steiermark und ca. 300 Auslandsmitglieder

**Seitengröße:** 210 mm breit, 277 mm hoch

**Satzspiegel:** 175 mm breit, 238 mm hoch

**Platzierung:** Streuung im Textteil

**Beilagen:** Preis nach Vereinbarung (mitgeheftet)

### Inseratenpreise (Breite x Höhe):

1/1 Seite	210 x 277 mm	€ 800,-
U3 (1/1 Seite)	210 x 277 mm	€ 900,-
U4 (1/1 Seite)	210 x 227 mm	€ 1.000,-
1/2 Seite quer	175 x 116 mm	€ 450,-
1/2 Seite hoch	110 x 168 mm	€ 450,-
1/3 Seite hoch	55 x 238 mm	€ 320,-
1/4 Seite hoch	85 x 116 mm	€ 250,-
1/4 Seite quer	175 x 56 mm	€ 250,-
1/8 Seite quer	85 x 56 mm	€ 125,-

plus 5% Werbeabgabe und 20% Mehrwertsteuer  
Nachlass: 10% für 2 Ausgaben; 15% für 4 Ausgaben

### Erscheinungsweise: vierteljährlich

Heft 1/20: Programm & 150 Jahre AV Graz /

Redaktionsschluss\*: 24.01.2020, Auslieferung: Ende Februar

Heft 2/20: Ehrenamt

Redaktionsschluss\*: 10.04.2020, Auslieferung: Ende Mai

Heft 3/20: Programm & Inklusionsklettern

Redaktionsschluss\*: 07.08.2020, Auslieferung: Mitte September

Heft 4/20: Klimaänderung und Auswirkungen am Berg

Redaktionsschluss\*: 13.11.2020, Auslieferung: Mitte Dezember

\*Buchungen an [buaero.graz@oeav.at](mailto:buaero.graz@oeav.at) - Sujets an [redaktion.graz@oeav.at](mailto:redaktion.graz@oeav.at)

# Neue Bücher in der AV-Bibliothek

Schörgelgasse 28a, 8010 Graz E-Mail: bibliothek.sektion.graz@oeav.at  
Öffnungszeiten Mittwoch 18:00 bis 19:30 Uhr (außer Feiertage)



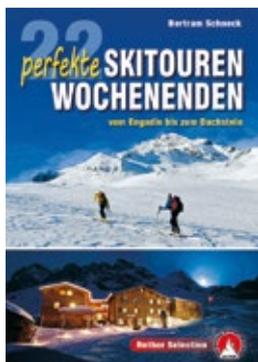
## Schneeschuh- und Winterwandern

Touren im Salzkammergut und im Dachsteingebiet

*Elisabeth Humer*

In diesem Führer beschreibt die Autorin Schneeschuhtouren und Winterwanderungen nördlich und westlich des Toten Gebirges, an der Nordseite des Dachsteins sowie im Steirischen Salzkammergut. Das Spektrum der 45 Touren reicht von gemütlichen Wanderungen mit geringen Höhenunterschieden über Schneeschuhtouren für Einsteiger und anspruchsvolle Touren für versierte Schneeschuhgeher bis zu einer dreitägigen Schneeschuh-Pilgertour. Farbige Piktogramme zeigen die Schwierigkeiten der Routen auf einen Blick, in der Tourenübersicht findet sich alles, was zur Planung der Touren interessant ist. Die informativen Beschreibungen werden durch schöne Fotos, Höhendiagramme und Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Tourenverlauf ergänzt.

160 Seiten, Übersichtskarte,  
zahlreiche Farbfotos,  
Kartenausschnitte,  
Höhendiagramme.  
Kral-Verlag,  
Berndorf, 2019.  
ISBN 978-3-99024-850-8



## 22 perfekte Skitouren-Wochenenden

Vom Engadin bis zum Dachstein

*Bertram Schneck*

In diesem Band der Reihe „Rother Selection“ beschreibt der Autor attraktive Wochenendtouren vom Engadin bis zum Hohen Dachstein und vom nördlichen Alpenrand bis nach Südtirol. Die großartigen Skitouren reichen von Genusstouren für Einsteiger über anspruchsvolle lange Routen bis zu hochalpinen Touren über Gletscher, die mit Übernachtungen in einer ansprechenden Hütte im individuellen Stil und guter Küche, ein Genuss für so manchen Skifahrer sein wird. Jeder Vorschlag wird mit informativen Wegbeschreibungen, Kartenausschnitten, Höhenprofilen sowie GPS-Daten vorgestellt. In den Umschlagsklappen findet man die wichtigsten Infos zur Tour. Die herrlichen Farbfotos machen Lust auf die Begehungen der Touren.

144 Seiten, 80 Farbfotos,  
Tourenkarten,  
Höhenprofile, GPS-Tracks,  
Bergverlag Rother, Selection Band,  
München, 2018  
ISBN 978-3-7633-3184-0

## Tirol 2020

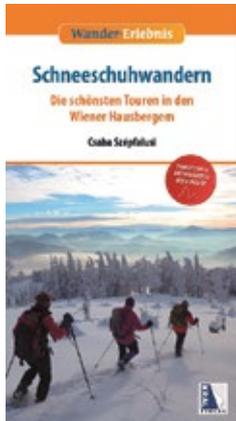
Sehnsuchtsorte für ein Jahr

*Wandkalender mit Spiralbindung*

Im Tyrolia Verlag erscheint jährlich ein Tirol-Kalender mit jeweils 13 schönen Farbfotos aus Tirol, die jeweils von einem Fotografen stammen. Dieser ist im Kalender 2020 Felix Richter, dessen Lebensweg erst vor wenigen Jahren nach Tirol führte. Die brillanten Fotos zeigen diesmal kaum klischeehafte Motive, wenngleich überwiegend bekannte Landschaften aus allen Teilen Tirols zu sehen sind. Prädikat: Empfehlenswert!



14 Blätter,  
großformatige  
Farbfotos,  
Tyrolia Verlag  
Innsbruck, 2019  
ISBN 978-3-7022-3767-7



248 Seiten,  
Übersichtskarte,  
zahlreiche Farbfotos  
Kral-Verlag  
Berndorf, 2015  
ISBN 978-3-99024-008-3

## Schneeschuhwandern

Die schönsten Touren in den Wiener Hausbergen

*Csaba Szépfalusi*

Dieser Führer beinhaltet Touren im weiteren Umkreis von Semmering, Rax, Schneeberg und Mariazeller Land. Bei der Auswahl der 61 Touren überwiegen leichte bis gemütliche, durchwegs aber interessante Routen, die keine großen bergsteigerischen Anforderungen stellen, teilweise aber Ausdauer verlangen. In der Tourenübersicht sind alle dienlichen Infos abzulesen wie z. B. Einkehr, Erreichbarkeit mit Öffis etc., die Touren selbst werden durch Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverläufen und informativen Texten vorgestellt. Die einladenden Fotos runden den gelungenen Führer ab. getragenen Routenverläufen, Infoblock und informativem Text vorgestellt werden. Die Auswahl der Touren beinhaltet die bekanntesten Gipfel der Wiener Hausberge ebenso wie einige Geheimtipps, deren Besuch sich auch von Graz aus lohnt. Allerdings darf man sich vom Wort „light“ im Titel nicht täuschen lassen – so manche Tour ist durchaus anspruchsvoll, keine jedoch wirklich lang. Kurzum: Eine empfehlenswerte Alternative zu den gängigen Führern!



224 Seiten,  
Übersichtskarte,  
zahlreiche Farbfotos  
Kral-Verlag  
Berndorf, 2017  
ISBN 978-3-990024-425-8

## Skitouren light

Die schönsten Touren in den Wiener Hausbergen

*Csaba Szépfalusi*

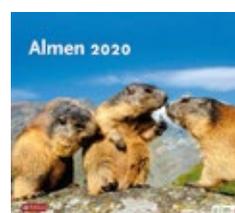
Dieser Führer enthält 50 Vorschläge für Schitouren zwischen dem Wienerwald und dem Hochschwab, die jeweils mit motivierenden Fotos, Kartenausschnitten mit eingetragenen Routenverläufen, Infoblock und informativem Text vorgestellt werden. Die Auswahl der Touren beinhaltet die bekanntesten Gipfel der Wiener Hausberge ebenso wie einige Geheimtipps, deren Besuch sich auch von Graz aus lohnt. Allerdings darf man sich vom Wort „light“ im Titel nicht täuschen lassen – so manche Tour ist durchaus anspruchsvoll, keine jedoch wirklich lang. Kurzum: Eine empfehlenswerte Alternative zu den gängigen Führern!

## Almen 2020

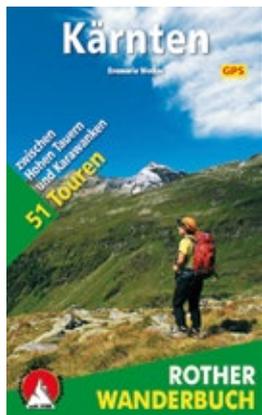
Österreichs Almen im Jahreskreis

*Wandkalender mit Spiralbindung*

In diesem Kalender des Tyrolia Verlages werden die Almen in ihrer Ursprünglichkeit und Natürlichkeit von renommierten Fotografen anschaulich dargestellt, die sich zur Entschleunigung anbieten. Die Farbfotos veranschaulichen eindrucksvoll das Leben auf der Alm im Einklang mit der Natur in der Umgebung der großen Bergwelt Österreichs.



14 Blätter,  
großformatige  
Farbfotos,  
Tyrolia Verlag  
Innsbruck, 2019  
ISBN 978-3-7022-3766-0



## Kärnten

### Touren zwischen Hohe Tauern und Karawanken

Evamaria Wecker

In diesem Rother Wanderbuch stellt die Autorin schwerpunktmäßig die Berggruppen im Westen Kärntens mit den Hohen Tauern, der Kreuzeckgruppe und den Karnischen Alpen vor und ergänzt diese durch einige Touren etwa in den Karawanken sowie in den Nockbergen. Das Spektrum der Routen reicht von gemütlichen Wanderungen über interessante Bergwanderungen mit einigen steilen Wegpassagen bis hin zu alpinen Bergtouren, die Trittsicherheit und Ausdauer erfordern. In der Umschlagklappe werden auch familienfreundliche Wanderungen sowie mit Öffis erreichbare Touren ausgewiesen. Die informativen Beschreibungen sind mit Höhenprofilen, einladenden Farbfotos sowie Kartenausschnitten mit eingetragenen Tourenverlauf ergänzt.

176 Seiten,  
Farbfotos, Kartenausschnitte,  
Höhenprofile, Übersichtskarte.  
Bergverlag Rother,  
München, 2015,  
Rother Wanderbuch  
ISBN 978-3-7633-3072-0



## Traumtouren

### 25 außergewöhnliche Skidurchquerungen in den Alpen

Stefan Herbke

In diesem großformatigen Touren- und Bildband beschreibt der Autor mehrtägige Skitouren, auf denen Berggruppen durchquert werden. Das Spektrum der überwiegend anspruchsvollen Touren reicht von den Nockbergen über die Südtiroler Bergwelt bis zu den Schweizer Westalpen, u. a. widmen sich eigene Kapitel den Klassikern wie Haute Route, Transalp und Tauerncross. Die interessant verfassten Routenbeschreibungen heben jene Abschnitte hervor, die besondere Aufmerksamkeit erfordern. Die brillanten Farbfotos veranschaulichen eindrucksvoll die Touren, die im wahrsten Sinne „Traumtouren“ für anspruchsvolle Skitourengeher sind. Infoblöcke mit Charakteristiken der Routen, farbige Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverläufen und dienliche Hinweise vervollständigen die Infos. So informativ die Beschreibungen auch sind, fehlt doch eine Übersichtskarte mit allen im Buch beschriebenen Touren.

224 Seiten,  
Farbfotos,  
Kartenausschnitte,  
Tyrolia Verlag,  
Innsbruck, 2019  
ISBN 978- 3-7022-3808-7



## Vorteile für Mitglieder

- Versicherung: [www.alpenverein.at/versicherung](http://www.alpenverein.at/versicherung)
- Kletterhallen
- Verleih von Alpinausrüstung
- Wetter & Tourenplanung
- Rabatte bei Vorteilspartnern
- Ermäßigungen auf Hütten
- Ausbildung zum Bergsportler
- Einsatz für den Natur- und Umweltschutz
- Karten, Bücher und Magazine
- umfangreiches Jugend- und Familienprogramm

Details unter [www.alpenverein.at/vorteile](http://www.alpenverein.at/vorteile)

### Als Mitglied erhältst du zahlreiche Ermäßigungen:

- Hypo Steiermark
- Gigasport
- Northland
- Bergfuchs
- Pro Fit Aquatic Fitness
- Nova Spa Graz

Details unter [www.alpenverein.at/graz/service/Kooperationen/index.php](http://www.alpenverein.at/graz/service/Kooperationen/index.php)

## Impressum

### Medienbesitzer und Verleger:

Österreichischer Alpenverein,  
Sektion Graz,  
Steirischer Gebirgsverein,  
A-8010 Graz, Sackstraße 16

### Inhalt:

Informationen und Berichte über  
Tätigkeiten, Ziele und Aufgaben  
im Sinne der Vereinsstatuten.

### Hersteller:

Offsetdruck Dorrong OG,  
A-8053 Graz, Kärntnerstraße 96

### Herstellungs- und Verlagsort:

Graz

### Auflage:

14.500 Stück

### Anzeigenteil, Redaktion und Layout:

Alpenverein Graz

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist  
der jeweilige Verfasser verantwortlich und  
gibt seine persönliche Meinung wieder. Für  
unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder,  
Dias oder elektronische Daten wird von der  
Redaktion keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss Heft 1/2020: 24.01.2020

#### AV-Geschäftsstelle Graz

A-8010 Graz, Sackstraße 16  
Tel. 0316/82 22 66,  
Fax 0316/81 24 74

#### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag  
9:30 bis 12:30 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag  
9:30 bis 12:30 und 13:00 bis 15:00 Uhr

#### Internet:

[www.alpenverein.at/graz](http://www.alpenverein.at/graz)

#### E-Mail:

[buero.graz@oeav.at](mailto:buero.graz@oeav.at)  
[kontakt.graz@oeav.at](mailto:kontakt.graz@oeav.at)



Foto: Arnel Wirtl

## Ihr Tourenbericht im Alpenvereinsmagazin

Sie schreiben gerne über Ihre Unternehmungen  
in der Natur und möchten andere AV-Mitglieder  
an Ihren Erlebnissen teilhaben lassen? Wir freuen  
uns über Ihre Tourenberichte mit Fotos, die wir in unserem  
Magazin bzw. auf unserer Website veröffentlichen dürfen.

Text max. 2000 Zeichen, Fotos mind. 300 dpi.

Die Redaktion ist erreichbar unter: [redaktion.graz@oeav.at](mailto:redaktion.graz@oeav.at)

Wir verweisen auf die Firmenanzeigen und danken für die  
finanzielle Unterstützung sowie gute Zusammenarbeit.

### Wir freuen uns über deine Mithilfe!

Es gibt viele Bereiche, wo du helfen kannst:

\* Wege markieren \* Wege instandhalten \* Hütten betreuen...

Es gibt immer was zu tun.

Bei Interesse melde dich bitte unter [buero.graz@oeav.at](mailto:buero.graz@oeav.at)  
oder komm direkt in unser Büro in der Sackstraße 16.

Wir freuen uns auf dich...

...dein Alpenverein-Graz-Team

Du findest uns auf 

Die nächste  
Ausgabe  
erscheint im  
Februar 2020

\*\*\*

Magazin 1/2020

Top-Thema:

150 Jahre  
AV Graz

GZ 02Z031118 M

Pb.b.

Erscheinungsort Graz

Verlagspostamt 8020 Graz

Unzustellbare Hefte bitte zurück  
an den ÖAV, Sackstraße 16,  
8010 Graz

FOTO: GRANT GUNDERSON

BIS  
ZU

**80.-**

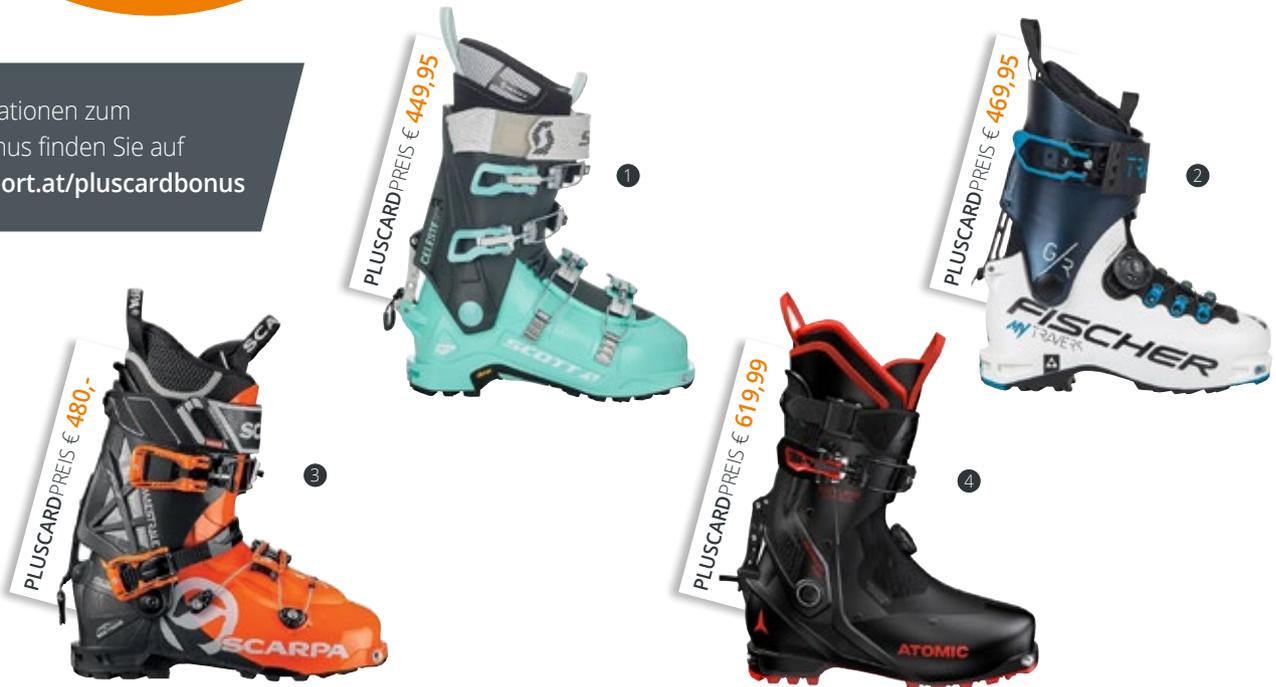
TOUREN-SKISCHUH  
PLUSCARD **BONUS**

Aktion gültig für PlusCard Kunden.  
Nicht kombinierbar mit  
anderen Aktionen.

***giga sport***

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

Mehr Informationen zum  
PlusCard Bonus finden Sie auf  
[www.gigasport.at/pluscardbonus](http://www.gigasport.at/pluscardbonus)



- ① SCOTT Damen Tourenskischuh Celeste III € 529,95 OHNE PLUSCARD ② FISCHER Damen Tourenskischuh My Travers € 549,95 OHNE PLUSCARD  
③ SCARPA Herren Tourenskischuh Maestrale € 560,- OHNE PLUSCARD ④ ATOMIC Herren Tourenskischuh Backland Carbon € 699,99 OHNE PLUSCARD

Erhältlich in allen Gigasport Filialen via Click & Collect und im Gigasport Online Shop solange der Vorrat reicht - längstens bis 06.01.2020

**GIGASPORT 16 MAL**  
IN ÖSTERREICH UND ONLINE

Graz | Klagenfurt | Villach | Brunn am Gebirge | Innsbruck | Liezen | Fohnsdorf | Leoben | Oberwart  
Kapfenberg/St.Lorenzen | Spittal | Lienz | Bärnbach | Fürstenfeld | Bad Ischl | Wolfsberg | [www.gigasport.at](http://www.gigasport.at)